
Was braucht`s:

Offenheit, partnerschaftliches Miteinander und gemeinsame Zielfindungen.

f) **Gemeinsam Qualität mit und für Eltern verbessern**

Ziel:

Regelmäßiger moderierter Austausch (auch trägerübergreifend), mit dem Wunsch, das Leben und Lernen in der Kita für alle Beteiligten besser zu gestalten. Hier wird voneinander gelernt, werden Vereinbarungen getroffen, Standards festgelegt und überprüft.

Beispiele: Elternworkshop mit dem Fachbereich der Stadt Weiterstadt

Was braucht`s:

Zeitliche, räumliche Ressourcen, Lust auf Austausch, Reflektion und Veränderungen

Kontakt

Fachdienst Frühe Bildung und Familien

Miriam Zeleke

Riedbahnstraße 6

64331 Weiterstadt

Telefon: 06150 / 400-4106

E-Mail: miriam.zeleke@weiterstadt.de

Impressum

Stadt Weiterstadt · Fachdienst Frühe Bildung und Familie
Riedbahnstr. 6 · 64331 Weiterstadt · www.weiterstadt.de

Kita Elternarbeit

Zwischenergebnis 2017



Elternworkshops

Nach den Kita-Streiks im Frühjahr 2015 fanden fünf trägerübergreifende „Elternworkshops“ statt. Gemeinsam mit dem Fachbereich Bildung und Gesellschaft, interessierten Eltern und Elternbeiräten sowie Kita-Leitungen wurden die Chancen und Möglichkeiten gelingender Elternbeiratsarbeit diskutiert. Viele gute Beispiele aus den Einrichtungen wurden ausgetauscht, sortiert und gesammelt. Dieser Flyer präsentiert die vorläufigen Ergebnisse.

Paragrafen

Prüfsteine von gelingendem Engagement mit und für Eltern in Kooperation von Elternbeiräten, Kita-Teams, Kita-Träger und der interessierten Elternschaft:

a) Vielseitige Information aller Eltern zu allen sie betreffenden Themen in der Kita und im Stadtteil

Ziel: Damit Eltern mitwirken und sich für die Belange von Kindern und Familien einsetzen können!

Beispiele: Kita-Zeitung/Kita Schneppenhausen, Foto-Dokumentationen/Kita Turmstraße, Infoposter/Kita Weingartenstraße

Was braucht´s?

Gesicherte Finanzierung von Informationsmedien, guten Informationsfluss von Kita-Team, Kita-Träger und aus dem Stadtteil und vor allem das Interesse der Eltern

b) Möglichkeiten des aktiven Miteinanders durch praktisches Tun

Ziel: Gemeinsam die Welt ein bisschen schöner machen! Sich kennenlernen durch fröhliches miteinander werkeln.

Beispiele: Kinder-Café in der Kita Turmstraße, Außengelände der Kita Apfelbaum

Was braucht´s?

Kita-Leitung, die ansprechbar ist und koordiniert, Interessen, Erkennen der Wünsche und Bedürfnisse zwischen Eltern und Elternbeirat bzw. Elternbeirat und Kita

c) Möglichkeiten für Eltern, sich kennenzulernen und über Themen auszutauschen

Ziel: Eltern fühlen sich willkommen und verbunden. Gemeinschaft entsteht.

Beispiel: Elterncafés/Kita Pustebume, Beteiligung an der Durchführung des Schnuppernachmittages/Kita Turmstraße, Papa-Frühstück/Kita Turmstraße

Was braucht´s?

Offenheit der Eltern und der Kitas, zeitliche und räumliche Ressourcen

d) Aktivierung von Mitsprache in den großen und kleinen Fragen des Kita-Alltags

Ziel: Eltern kennen die Themen der Kinder und des Teams in der Kita und geben ihre Fragen und ihre Meinung hierzu kund.

Beispiele: Elternbefragungen/Kita Zauberkiste

Was braucht´s?

Kita / Träger / EB informieren einander über Anliegen. Was sind gemeinsame Knackpunkte/Entwicklungspunkte der Kita, des Trägers, der Kinder und der Eltern, die zu bearbeiten sind. Hierzu finden Besprechungen statt, die jeder einberufen kann.

e) Kita schafft Transparenz über Mittel und Ziele. Sie berücksichtigt Anregungen und findet einen Konsens.

Ziel: Verständigung über gemeinsame Planungen

Beispiele: Sponsoring Projekte/Kita Schneppenhausen, Planungsgespräche/Kita Turmstraße